

## KOPF DER WOCHE



BETTINA WINK  
KAUFFRAU

### Idee mit Mut umgesetzt

**INGELHEIM (wbl).** Schon der erfahrene Feldherr Perikles wusste: „Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ Nun sind weder Freiheit noch Mut eindeutig zu definieren, aber mit Mut eine drohende Arbeitslosigkeit zu vermeiden und dabei gleich noch mehrere Mitmenschen mitzunehmen, das darf als befreiend gelten. Bettina Wink ist dies gelungen. Als Betroffene von der Schlecker-Pleite hat sie blitzschnell erkannt, was sie als gelernte Einzelhandelskauffrau „drauf“ hat und umgeschaltet. Nicht mehr Angestellte eines schlecht laufenden Ladens, sondern Chefin eines gut laufenden Geschäftes zu sein, hatte sie sich zum Ziel gesetzt. Sie fand Unterstützung beim Vermieter des ehemaligen Schlecker-Marktes in Ober-Ingelheim, in dem sie früher arbeitete, und legte der Sparkasse ein überzeugendes Geschäftsmodell vor, das ihr einen Kredit ermöglichte, dank dessen sie jetzt einen neuen Lebensmittelladen eröffnete: den „Marktplatz“, der auch am selbigen liegt. Vier Angestellte sind froh, bei Bettina Wink arbeiten zu können. Und die Kunden sind froh ein derartiges Geschäft vor der Haustür zu haben.

# Aussehen der Robe bleibt geheim

**TRAUBENKÖNIGIN** Die 19-jährige Bianca Weber übernimmt das Diadem von Carina Hochthurn / Krönung beim Weinfest

Von Klaus Rein

**GAU-ALGESHEIM.** Sie ist 19 Jahre jung, hübsch und kennt sich im Weinbau aus. Bianca Weber wird beim Fest des jungen Weines als neue Traubenkönigin gekrönt. Von Carina Hochthurn übernimmt sie am 11. Oktober auf dem Marktplatz der Weinstadt das offizielle Diadem mit dem Doppelrad-Wappen. Ihrem ersten Einsatz sieht Bianca gelassen entgegen. „Kurz vor der Krönung werde ich allerdings sicher aufgeregt sein“, räumt die Gau-Algesheimerin im Gespräch mit dieser Zeitung ein.

## LEUTE

Das übliche Lampenfieber – mehr wohl nicht. Denn die Abiturientin und künftige Studentin der internationalen Weinwirtschaft hat sich sorgfältig auf die Krone vorbereitet. „Die Amtszeit von Carina I. habe ich aufmerksam beobachtet“, verrät Bianca: „Da dachte ich, dass das Amt ganz interessant sein könnte.“ Vor zwei Jahren schon gab es die erste Anfrage, ob sie geneigt sei, über den Gau-Algesheimer Reben-Adel und seine festfreudigen Untertanen zu gebieten.

„Anfang 2013 haben sich dann die Bewerberinnen um das Amt getroffen“, berichtet die angehende Majestät. Erste Tipps von Carina für die Regenschaft – ein Schild für das Wohnhaus zum Beispiel. Und eines für das Auto. Seit der Kür durch die Stadt-Paten für Weinfest, Tourismus und sonstigen Frohsinn plant Bianca für Krönung und zweijährige Amtszeit. Der Termin für den Friseur steht längst, tausend Weingläser mit ihrem Konterfei sind be-



Bianca Weber vom Weingut in der Herrbornstraße hat sich gut auf das Amt der Traubenkönigin vorbereitet.

Foto: Thomas Schmidt

reits geliefert. Nachschub möglich. Für ihre Auftritte mit öffentlichem Prosit ist der gläserne Pokal auf der Bestellliste abgehakt. Ebenso die Autogrammkarten.

Beim Thema Krönungsrobe gibt sich die künftige Königin noch ein wenig zugeknöpft. Zum Stil des festlichen Ballkleides meint sie lediglich: „Gerade geschnitten, eher elegant als majestätisch.“ Sie hat sich an ihrem persönlichen Geschmack orientiert – wie ihre jeweiligen Vorgängerinnen

auch. Dann doch noch ein paar Worte mehr: „Schick ist das Kleid, aber nicht pompös.“

Für den royalen Alltagseinsatz gibt es obendrein ein

» Schick ist das Kleid, aber nicht pompös.«

BIANCA WEBER, Abiturientin

Dirndl. Bianca findet bei Mutter Martina und Vater Hermann Unterstützung von Anfang an. Ein klarer Fall für die

Inhaber des Weinguts in der Herrbornstraße, das den Namen von Großvater Helmut trägt. Seit Kindeszeiten ist die Enkelin mit dem Wein vertraut. Telefondienst, Kunden bedienen, auch mal ein Weinbergsrundgang.

Kurz vor dem Gespräch ist Bianca Weber erst von einer sechsstündigen Liefertour zurückgekehrt. Bad Homburg, Butzbach, die Limburger Kante. Für schwere Lasten wie 250 Liter Federweißer in Kanistern gab es kräftige Hilfe. Geduld

board im Winterurlaub. Von Ex-Traubenkönigin Katrin Hattemer hat sie sich deren Terminlisten besorgt.

„Ich rechne insgesamt mit rund hundert offiziellen Auftritten.“ Erste Station nach der Krönung wird der Bauern- und Handwerker-Markt in Nieder-Hilbersheim sein, vermutlich Bianca. Sie muss ohne Hofstaat auskommen, plant ihre Termine allein. Die Stadt wird ihr jedoch assistieren.

Die Reden wird sie selbst schreiben, auch freies Sprechen stellt kein Problem dar. Sattelfest ist sie in Englisch und Französisch – beim Studium in Geisenheim wird Spanisch folgen. Dass sie am ersten Montag ihres Studiums fehlen wird, steht jetzt schon fest – wegen des Weinfestes.

### Ein Jahr in Kanada

Die Gau-Algesheimerin bleibt trotz ihres lokalen Amtes weltweit offen. Ein Jahr hat sie als Schülerin in Kanada verbracht. Das Studium sieht Praktika und Auslandssemester vor. Bianca schätzt Kalifornien, Südafrika, Australien oder Neuseeland. Aber ihr Wunschgebiet ist Asien. China oder Indien zum Beispiel.

Und: Ex-Königin Jenny I., die einst den Krönungswein vom Weber'schen Hof bezog, hatte sie zu einem Treffen gekrönter Häupter in Südtirol mitgenommen. Da gab es Fachmajestäten für Kartoffel, Speck, Korn und Lamm.

Gewiss: Die meisten Menschen ernähren sich mit Essen. Im Vergleich zur Orientierung des Tiroler Ehren-Adels an der heimischen Küche trägt der Titel einer Traubenkönigin hingegen der globalen Wertschätzung für Wein Rechnung...

## AUSGEH-TIPP

### Rotwein und noch viel mehr

**INGELHEIM (red).** Neun Tage lang präsentieren sich ab Samstag, 28. September, die Ingelheimer Winzer beim 67. Rotweinfest wieder mit ihren neuesten und besten Jahrgängen. Neben Weinromantik erwartet die Besucher ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Das Familienpublikum darf sich auf einen attraktiven Vergnügungspark mit vielen Sonderaktionen für die „Jüngsten“ unter den Festbesuchern freuen. Und ein abwechslungsreiches Live-Musik-Programm auf den Bühnen sorgt für beste Unterhaltung.

Zur Festeröffnung erfolgt am Samstag, 28. September, 16 Uhr, die Krönung der neuen Rotweinkönigin Bettina I. auf dem Balkon des Alten Rathauses von Ober-Ingelheim.

Am Sonntag, 29. September, öffnen die Standbetreiber auf dem Festgelände ab 11 Uhr ihre Geschäfte. Auf der Bühne im Rosengärtchen startet „Ab-out A Band“ das musikalische Rahmenprogramm um 13 Uhr. Am Sonntagabend erwartet die Besucher des Rotweinfestes ein besonderes Highlight, wenn ab 19 Uhr „Pavlo & Band“ auf der Freilichtbühne gastiert. Das Ganze wird unterlegt von einem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr im Zentrum am Kreisel, im Gewerbegebiet Nahering, in der Binger- und der Bahnhofstraße sowie in der Neuen Mitte.

Schicken Sie uns auf Facebook: Wie hat Ihnen der Ausgeh-Tipp gefallen? Kommentare unter: [www.facebook.com/AZbingen](http://www.facebook.com/AZbingen)

## KÖPFE, KLATSCH UND KURIOSES

gesammelt von  
HANS-WILLI  
BLUM



### Gebacken

„Kartoffelpuffer-Bäcker gesucht“ hieß es im ZDF-Fernsehgarten. 1800 Kilogramm frische Kartoffeln galt es, gemeinsam mit Fernsehkoch Johann Lafer in geriebener und ausgebackener Form an die rund 5000 Fernsehgartenbesucher zu bringen. Und dazu ließen sich Mitglieder des **MGV Ober-Hilbersheim** nicht zweimal bitten. Angeleitet von dem Sternekoch gelang das Manöver, rund 5000 Puffer herzustellen – die Ober-Hilbersheimer Sänger üben halt das Pufferbacken alljährlich auf ihrem heimischen Märchen-Weihnachtsmarkt am zweiten Advent.

### Gespendet

Beim Weinfest „Toscana-Zauber“ in der Gensinger Römerstraße hatten die drei **Gensinger Kindergärten** einen gemeinsamen Essenstand organisiert. „Sternschnuppen“, „Morgensonnen“ und „Wiesbach-Wichtel“ boten in Abstimmung mit dem Verkehrsverein „**Rhein-hessische Toscana**“ Flammkuchen, toskanische Crostini, Spundekäs und Brezel an. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem „**Restaurant Adler**“ konnten alle Zutaten in einem Kühlanhänger gelagert und die Speisen frisch im

Stand zubereitet werden. Und weil die Kooperation hervorragend funktionierte, wurden satte 1599 Euro erwirtschaftet. Weil dann der Verkehrsverein auf jegliche Gewinnbeteiligung verzichtete, wurde das Geld auf die drei Kindergärten verteilt, was jeweils 533 Euro ausmachte, die sich jetzt in den Nachwuchs investieren lassen.

### Gelaufen

27 Läufer und Geher der **Kreisverwaltung Mainz-Bingen** nahmen in der Gutenbergstadt am ersten „Mainzer Firmenlauf“ teil. Die Stimmung an der Strecke zwischen Landtag, Innenstadt und Altstadt war absolut motivierend. Kreisbeigeordneter **Burkhard Müller**, selbst passionierter Marathonläufer, gab die Zeit vor, nach der die Gruppe ins Ziel kommen sollte. Einer kleinen

Gruppe gelang es dann sogar, diese Zeitvorgabe fast auf die Sekunde genau zu erfüllen. Spaß hatten aber alle und man freut sich schon darauf, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen.

### Getroffen

Im Rahmen seiner Firm- und Visitationsreise im Dekanat St. Goar traf der Trierer Weihbischof **Jörg Michael Peters** in Bacharach auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **katholischen öffentlichen Büchereien (KÖB)** und der **Krankenhausbüchereien**. Zum Büchereiring gehören auch die KÖBs in Bacharach sowie in Nieder- und Oberheimbach.

Und dem Bischof konnten beeindruckende Zahlen präsentiert werden: Der Medienbestand im gesamten Dekanat liegt bei über 33.000. Im Jahre



Der gemeinsame Ausflug führte Rentnerring, Frauenkreis und Trechtingshauser Verwaltung nach Idar-Oberstein. Foto: privat



Das Team der Kreisverwaltung Mainz-Bingen fühlte sich beim „Mainzer Firmenlauf“ toll angefeuert und als Gruppe absolut wohl. Foto: KV

2012 wurden rund 30.500 Entleihungen von fast 2.500 Entleihern registriert. Die Büchereien waren 2.500 Stunden geöffnet, und es gab rund 230 Veranstaltungen. An die 8.800 Stunden wurden ehrenamtlich geleistet. An Finanzmitteln standen rund 30.000 Euro zur Verfügung.

### Gefahren

Es ist schon Tradition, dass die **Gemeinde Trechtingshausen** mit dem **Rentnerring**, dem **Frauenkreis** und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen einmal jährlich zu einer „**Fahrt ins Blaue**“ startet. Damit bedankt sich die Verwaltung bei Rentnerring und Frauenkreis für die ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Der diesjährige Ausflug führte eine 37-köpfige Teilnehmer-schar nach Idar-Oberstein. Dort stand nach einer Stadtbesichtigung eine Führung durch das Edelsteinmuseum auf dem Programm. Ob der Preise für die dort ausgestellten „Steinchen“ drängten vor allem mit-



Die drei Gensinger Kindergärten erhielten jeweils 533 Euro. Foto: privat



Weihbischof Peters war auch in Bacharach zu Besuch. Foto: privat

gereiste Gatten von Fahrteilnehmerinnen auf einen baldigen Ortswechsel. Der ergab sich dann in Form einer Weinprobe im Genheimer Weingut

**Walter Eckes**, wo eine Weinprobe und ein gemeinsames Abendessen in Büffetform für einen schönen Abschluss eines gelungenen Ausflugs sorgten.